

Freisgauer Nachrichten



Veröffentlichungsblatt der Stadt Emmendingen.
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettlingen, Waldkirch und am Kaiserstuhl.
Nr. 183 (Erg.-Beilage) Emmendingen, Freitag, 7. August 1914. (Ratig: Cajetanus) 49. Jahrgang

Kriegstage große Aufwendungen erfordern, ist diese Zusammenlegung sehr zu begrüßen und dürfte hoffentlich viele Nachfolger aus anderen Kreisen haben.
Emmendingen, 6. Aug. Von Zuständiger Stelle wird umgeleitet: „Dieses besteht die Ansicht, es sei im Großherzogtum Baden eine Anzahl von Spionen festgenommen worden. Demgegenüber ist festzustellen, daß, soweit an amtlicher Stelle in Karlsruhe bekannt geworden ist, sich bisher in keinem Fall ergeben hat, daß die Festgenommenen als Spione tätig waren. So anerkanntwert das Bestreben der Bevölkerung ist, die Militärbehörden in der jetzigen Zeit zu unterstützen, so muß doch dringend Wahrung anempfohlen werden. Namentlich müssen Militärstellen und Verunglimpfungen gegen Festgenommene unterbleiben.“

Emmendingen, 8. Aug. Durch Allerhöchste Staatsministerialentscheidung vom 28. Juli wurde Beamtenspraktikant Paul Sättle zum Professor an der Realschule in Triberg ernannt.
Enteuerter. Bei der Landwirtschaftskammer und den städtischen Arbeitämtern melden sich fortwährend in großer Zahl Arbeiter für die Landwirtschaft, während bis jetzt nur wenige Nachfragen eingingen. Gelegenheit zur Beschäftigung ist in der Landwirtschaft reichlich gegeben, es ist aber notwendig, daß die Landwirte sich rasch ihren Bedarf an Arbeitskräften sichern. Infolge des sehr eingeschränkten Post- und Bahnverkehrs kann die Vermittlung von Arbeitern auf schriftlichem Wege Verzögerungen erleiden u. ist auf größere Entfernungen fast unmöglich. Die Landwirtschaftskammer richtet darum an die Landwirte die Aufforderung, sich an die nächstgelegenen Arbeitämter zu wenden und die Arbeitskräfte möglichst persönlich abzuholen. Arbeitämter bestehen in: Baden, Bruchsal, Durlach, Eberbach, Freiburg, Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz, Lahr, Lorch, Mannheim, Müllheim, Offenburg, Pforzheim, Sigmaringen, Waldkirch, Weingarten, Rastatt. Auch sind sämtliche Bürgermeistämter zur Vermittlung angewiesen. Die Landwirtschaftskammer ist ebenfalls bereit zur Vermittlung von Arbeitskräften, besonders von Kasseuren und Verwaltern, an denen ein großer Mangel sich ergeben wird.

Ditloschwanden, 6. Aug. Der 20jährige Hausburche Wilhelm Spieemann gab sich im Februar dieses Jahres bei der Gewerbebank insofern als den vermöglichen Geschäftsmann Karl Herr aus Ditloschwanden aus. Er verlangte einen Kredit von 4500 Mk., den er zum Abschluß eines Geschäfts über eine große Sendung Kaffee mit einem holländischen Kaffee-Importeur gebrauchte. Spielmann legte, um das Geld zu erhalten, einen Bürgschaftschein auf den Namen des angebliehen Karl Herr vor. Die darauf befindlichen Unterschriften der Bürgen und der Beglaubigungsvormer des Bürgermeisters waren gefälscht. Die Gewerbebank ließ aber auf den Schulden nicht herein und gelgte Spielmann an. Die Strafkammer verurteilte ihn wegen schwerer Urkundenfälschung und Betrugsversuchs zu 9 Monaten Gefängnis abzüglich 2 Monaten Untersuchungshaft.

Kenzingen, 5. Aug. Herr Viktor Peter hat an hier wurde in gleicher Eigenschaft nach Sundheim versetzt. In seine Stelle tritt Herr Viktor Otto Freitag in Kitzingen.
Oberlinde, 5. Aug. Es dürfte interessieren, daß hier aus einer Familie, Karl Reinken (Schuldbauer), acht Söhne (zwischen 20 und 88 Jahren) ins Feld einzürden. Ehe dieser wackeren Familie!

Evangelischer Gottesdienst in Emmendingen.
Donnerstag, den 6. August, abends 8 1/2 Uhr: Bibl. Gottesdienst. (Stadtvorstand Kirchhof.)
Die Teilnehmer mögen sich mit dem neuen Anhang zum Gesangbuch versehen.
Katholischer Gottesdienst in Emmendingen.
Donnerstag, den 6. August: 4 Uhr nachmittags: Beichtgelegenheit; 7 1/2 Uhr: Anbetungsstunde; 8 Uhr: Rosenkranz.
Freitag, den 7. August: 7 Uhr morgens: feierliches Herz-Jesu-Am.

Breisach, Am Freitag, den 7. August
Schweinemarkt.
Herbolzheim, Am Freitag, den 7. August
Schweinemarkt.
Kenzingen, Am Dienstag, den 11. August
Kraus- und Viehmarkt.

Stadt Karten.
Bertha Huber
Ernst Frei
Verlobte
Emmendingen, Freitag, 1. B.
im August 1914.
Verlobungsgeschenke
Conrad Lutz, Emmendingen.
Bekanntmachung.
Wir bitten die Landwirte, insbesondere unsere Vereinsmitglieder, die Behörden der benachbarten Städte, in erster Reihe die großen Hauptstädte, bei der Beschaffung von Lebensmitteln aller Art, hauptsächlich durch regelmäßige Beschaffung der Wochenmärkte, nach Kräften zu unterstützen.
Parisruhe, 8. August 1914.
Sabbatlicher Landwirtschaflicher Verein:
Verordnende Einföhrung
der Pflanzpflicht betr.
Zum Vollzug von § 4 der Kaiserl. Verordnung vom 31. Juli 1914, die vorübergehende Einföhrung der Pflanzpflicht betr. Reichsgesetzblatt S. 284 wird folgendes bestimmt:
Wenn die Beschaffung eines Pflanzens oder einer Pflanzkarte nicht möglich ist, können sich Ausländer bis auf weiteres durch Staatsangehörigkeitsausweis, Heimatschein, Bescheinigungen der Konsulate und andere unüberprüfbare von Behörden ausgestellte Urkunden über ihre Person ausweisen.
Emmendingen, den 5. August 1914.
Groß. Bezirkamt.

Wir bringen unserer Kundschaft hiermit zur Kenntniss, dass
Infolge des Kriegszustandes
durch die Abgabe von Pferden vorläufig die Zufuhren nicht eingehalten werden können. Es können aber Spiritus und Petroleum, sowie unsere Engros-Artikel gegen Bar hier abgeholt werden.
Karl Behrle Sohn, G. m. b. H.
Herbolzheim i. B.
Vertreibsstelle für Spiritus und Petroleum.

Ein guter Trunk
Dr. Schweitzer's Mostsubstanzen
Tamarino
Extra Qualität für 150 Liter Mk. 3.50.
Kopfschuppen - Schinnen
RINO-SEIFE
Bekanntmachung.
Die Landwirte des Bezirkes, welche Mangel an Arbeitskräften haben und hiesige Arbeiter oder Arbeiterinnen auf kürzere oder längere Zeit zu beschäftigen geneigt sind, wollen ihren Bedarf beim untergeschriebenen Bürgermeistramt anmelden.
Emmendingen, den 5. August 1914.
Das Bürgermeistramt: R e d m.

Dehndgrasversteigerung
Großherzog. Domänenamts Freiburg.
Montag, 17. August, 8 Uhr, Reichplatz 3 B r i n g e n .
Dienstag, 18. August, 10 Uhr, Reichplatz 3 B r i n g e n .
Donnerstag, 20. August, 11 Uhr, Rathaus C i g a c h .
Bekanntmachung.
An die verehrliche Einwohnerschaft des Amtsbezirks Emmendingen.
Die Mobilmachung nimmt ihren regelmäßigen und ungeführten Verlauf. Die abenteurlichen und unkontrollierbaren Gerüchte, zu deren Verbreitung niemand beitragen sollte, haben sich bis jetzt bei näherer Untersuchung stets als vollständig haltlos erwiesen. Zu Demenchtigungen liegt deshalb kein Anlaß vor. Menschenansammlungen in den Straßen und vor den öffentlichen Gebäuden sind zu vermeiden, weil darunter nur der Verkehr leidet.
Für den Lebensmittelbedarf und die finanzielle Versorgung ist hinreichend Sorge getragen. Verfügungen, es könne ein Mangel eintreten, sind daher durchaus unbegründet.
Wir bitten daher die verehrliche Einwohnerschaft dringend, im Interesse der großen Vaterländischen Sache Ruhe und Besonnenheit zu bewahren und vertrauensvoll den kommenden Dingen entgegenzutreten.
Emmendingen, den 5. August 1914.
Der Groß. Amtsvorstand: C a u r.

Bekanntmachung.
Die Landwirte des Bezirkes, welche Mangel an Arbeitskräften haben und hiesige Arbeiter oder Arbeiterinnen auf kürzere oder längere Zeit zu beschäftigen geneigt sind, wollen ihren Bedarf beim untergeschriebenen Bürgermeistramt anmelden.
Emmendingen, den 5. August 1914.
Das Bürgermeistramt: R e d m.

Ein guter Trunk
Dr. Schweitzer's Mostsubstanzen
Tamarino
Extra Qualität für 150 Liter Mk. 3.50.
Kopfschuppen - Schinnen
RINO-SEIFE
Bekanntmachung.
Alle Personen (männliche und weibliche), welche willens sind, in der Umgebung Seibardt zu werden, werden hiermit aufgefordert, sich beim Bürgermeistramt zu melden.
Emmendingen, den 5. August 1914.
Das Bürgermeistramt: R e d m.

Bekanntmachung.
Die Landwirte des Bezirkes, welche Mangel an Arbeitskräften haben und hiesige Arbeiter oder Arbeiterinnen auf kürzere oder längere Zeit zu beschäftigen geneigt sind, wollen ihren Bedarf beim untergeschriebenen Bürgermeistramt anmelden.
Emmendingen, den 5. August 1914.
Das Bürgermeistramt: R e d m.

la. Apfelwein
per 100 Liter 15 Mark
Eisweine zu 65 Pfennig per Liter, empfiehlt
Theodor Behn, Weinhandlung
Emmendingen.

Warnung!
Sch Unterelshäuser warne hiermit, dem Karl Heib hier eine Haarkette abzugeben oder zu bergen, da ich laut Urteil des Reichsgerichts der Eigentümer der Kette bin. 4275
G. Jähriger, Fräulein.
Freier Lehrling
sind ab sofort oder später gesucht.
H. Biermann, Freierlehrlingsbüro, Kitzingen a. R. 4241
Eine größere Anzahl 4295
Tagelöhner
als Erntearbeiter gesucht von
Ackerbauschule Hochburg.
8 Pferde
gut im Zug, zu jedem Gebrauch geeignet, hat sofort zu verkaufen.
Karl Wilh. Wenter
Matterdingen. 4304
Siefert's
Haustrunk
ist der beste u. natürlichste
Volltrunk
überall eingeführt. Einfachste Bereitung.
Pak. f. 100 Ltr. nur Mk. 4.—
Bessere Sorte Mk. 5.—
franko Naumb. mit Anweisung.
Zucker auf Wunsch z. Mischl. Prats.
Zell-Harmerböhmer Haus-trunkstoff-Fabrik
Wilh. Siefert, Zell a. H. Baden.
Verkaufsstelle in: 759
Reut. u. Hettich Wwe.
Matterdingen, Karl Mündiger.
Emmendingen, Otto Ehr.

Ugut
Küchenfutter
Reform-Hundekuchen
Neue u. gebrauchte Fässer
Plakate
la. Apfelwein

Gelegenheits-Plakate
besorgt in wirksamer, geschmackvoller Ausführung rasch und billig die
Druck- u. Verlagsgesellschaft
vorn. Diner
Emmendingen.

la. Apfelwein
per 100 Liter 15 Mark
Eisweine zu 65 Pfennig per Liter, empfiehlt
Theodor Behn, Weinhandlung
Emmendingen.

Das deutsche Weisbuch über die Verhandlungen mit Russland.
Berlin, 3. August. Dem Reichstage gingen von der Regierung eine Denkschrift (Weisbuch) und die Allenklunde zum Kriegsausbruch zu. Einleitend wird anlässlich an die Gesamtheit der Reichsversammlung mit ihrem auf die Kennzeichnung und Lösung der österreichischen Angelegenheiten Ziele dargelegt. Zum drittenmal in sechs Jahren führt Europa an den Rand eines Weltkrieges, weil es sich bei seinen Bestrebungen durch Russland gestützt glaubt. Der Balkanbund drückt über die Frage der Beibehaltung und eines neuen Balkanbundes unter russ. Patronat seine Spitze gegen den Bestand Österreich-Ungarns richten. Dem konnte Österreich nicht länger tatenlos zusehen. Aus vollem Herzen konnten wir die beglückwünschten Mittelungen unseres Bundesgenossen mit dem Einverständnis seiner Einschätzung der Sachlage beantworten und unsere Billigung zu einer Aktion, die er für notwendig hielt, um der europäischen Bewegung ein Ende zu machen, auszudrücken. Wir konnten weder zur Nachahmung raten, noch unseren Bestand verlassen, da auch unsere Interessen durch die andauernde feindselige Haltung empfindlich bedroht waren, und ein moralisch geschwächtes, durch das Vordringen des Pan-Slavismus zusammenbrechendes Österreich wäre für uns kein beachtenswerter Bundesgenosse gewesen. Wir stehen daher Österreich völlig freie Hand in der Aktion gegen Serbien. Die Denkschrift bezieht sich auf die Entwicklung der österreichischen Schritte gegen Serbien und sagt: Von Anfang des Konflikts an hatten wir den Standpunkt, daß es sich um eine Angelegenheit Österreichs handelte, die es allein mit Serbien auszuräumen habe, und bestreben uns daher, den Krieg zu isolieren, sowie die anderen Mächte von der berechtigten Notwehr Österreich-Ungarns zu überzeugen. Österreich teilte Russland mit, es beschloss die feindselige Haltung gegenüber Serbien gegenüber der feindseligen Haltung Serbiens auszuräumen. Es liegt Österreich gänzlich fern, eine Verschlebung der Nachbarverhältnisse auf dem Balkan herbeizuführen. Am 26. Juli ließ die österreichisch-ungarische Regierung

auf heiltem Boden.
Auf heiltem Boden.
Roman von Erika Grupe-Löcher.
Erstes Kapitel.
Schon vor geraumer Zeit war die kleine Dampfbarasse von dem neu eingetroffenen Europadampfer in der Bai von Manila abgestiegen, um die Passagiere an Land zu bringen, und nach immer stand Sylvia Bertens wartend an Bord. Ihr Auge glitt nach dem Ufer hinüber, wo sie den Aufbruch des Schiffes erwartete. Sie sah die kleinen Boote der Eingeborenen, die das Schiff zu irgenbaldiger Dienstleistung umschwärmen hatten und nun, leicht schaukelnd, dem Festlande auf sonnenfuntelnder Meeresfläche zuruderten. Mit einer ungeduldrigen Bewegung schob das junge Mädchen den breiträndigen Strohhut wegen der Blendenden Tropenhitze tief ins Gesicht, und während es, mit seinen Blicken der Dampfbarasse voraneilend, das wundervolle Panorama des am Meerufer sich hinziehenden Manila betrachtete, dachte es ergötzt: „Oh bleibe an Bord, bis er kommt, um mich zu holen!“
Warum kam Herbert Beermann nicht? Wusste er nicht seit Wochen, daß der Dampf heute käm, daß seine Braut von Samburg nach Manila führen sollte? Was er nicht eine der elementarsten Pflichten der Höflichkeit, seine Braut bei ihrer Ankunft zu begrüßen, wenn sie ihm von dem heißen Erdball entgegenreiste?
Über was war Herbert Beermann, kannte sie ihren zukünftigen Gatten überhaupt, war er ihr nicht ein fast Fremder, mit dem nur Kindheitsgedächtnisse sie verbunden?
Sylvia schaute leise auf und sah sich mit einem kurzen Blick über um, ob niemand sie beobachtete. Aber Kapitän u. Schiffsmannschaft waren nach der Ankerung in Anspruch genommen, und bei dem Hin- und Herlaufen und der Arbeit arbeitete niemand auf das junge Mädchen, das von den Passagieren allein nach an Bord gelassen war. Das alles ringsum, die Entfaltung des verregneten Manilas, die Angst vor einer unklaren, dunklen Zukunft erfüllten sie mit einer unglückseligen Qual und sie schloß für Sekunden die Augen, weil die Progen

auf heiltem Boden.
Auf heiltem Boden.
Roman von Erika Grupe-Löcher.
Erstes Kapitel.
Sylvia Bertens wartete auf dem Dampfer, um die Passagiere an Land zu bringen, und nach immer stand Sylvia Bertens wartend an Bord. Ihr Auge glitt nach dem Ufer hinüber, wo sie den Aufbruch des Schiffes erwartete. Sie sah die kleinen Boote der Eingeborenen, die das Schiff zu irgenbaldiger Dienstleistung umschwärmen hatten und nun, leicht schaukelnd, dem Festlande auf sonnenfuntelnder Meeresfläche zuruderten. Mit einer ungeduldrigen Bewegung schob das junge Mädchen den breiträndigen Strohhut wegen der Blendenden Tropenhitze tief ins Gesicht, und während es, mit seinen Blicken der Dampfbarasse voraneilend, das wundervolle Panorama des am Meerufer sich hinziehenden Manila betrachtete, dachte es ergötzt: „Oh bleibe an Bord, bis er kommt, um mich zu holen!“
Warum kam Herbert Beermann nicht? Wusste er nicht seit Wochen, daß der Dampf heute käm, daß seine Braut von Samburg nach Manila führen sollte? Was er nicht eine der elementarsten Pflichten der Höflichkeit, seine Braut bei ihrer Ankunft zu begrüßen, wenn sie ihm von dem heißen Erdball entgegenreiste?
Über was war Herbert Beermann, kannte sie ihren zukünftigen Gatten überhaupt, war er ihr nicht ein fast Fremder, mit dem nur Kindheitsgedächtnisse sie verbunden?
Sylvia schaute leise auf und sah sich mit einem kurzen Blick über um, ob niemand sie beobachtete. Aber Kapitän u. Schiffsmannschaft waren nach der Ankerung in Anspruch genommen, und bei dem Hin- und Herlaufen und der Arbeit arbeitete niemand auf das junge Mädchen, das von den Passagieren allein nach an Bord gelassen war. Das alles ringsum, die Entfaltung des verregneten Manilas, die Angst vor einer unklaren, dunklen Zukunft erfüllten sie mit einer unglückseligen Qual und sie schloß für Sekunden die Augen, weil die Progen

auf heiltem Boden.
Auf heiltem Boden.
Roman von Erika Grupe-Löcher.
Erstes Kapitel.
Sylvia Bertens wartete auf dem Dampfer, um die Passagiere an Land zu bringen, und nach immer stand Sylvia Bertens wartend an Bord. Ihr Auge glitt nach dem Ufer hinüber, wo sie den Aufbruch des Schiffes erwartete. Sie sah die kleinen Boote der Eingeborenen, die das Schiff zu irgenbaldiger Dienstleistung umschwärmen hatten und nun, leicht schaukelnd, dem Festlande auf sonnenfuntelnder Meeresfläche zuruderten. Mit einer ungeduldrigen Bewegung schob das junge Mädchen den breiträndigen Strohhut wegen der Blendenden Tropenhitze tief ins Gesicht, und während es, mit seinen Blicken der Dampfbarasse voraneilend, das wundervolle Panorama des am Meerufer sich hinziehenden Manila betrachtete, dachte es ergötzt: „Oh bleibe an Bord, bis er kommt, um mich zu holen!“
Warum kam Herbert Beermann nicht? Wusste er nicht seit Wochen, daß der Dampf heute käm, daß seine Braut von Samburg nach Manila führen sollte? Was er nicht eine der elementarsten Pflichten der Höflichkeit, seine Braut bei ihrer Ankunft zu begrüßen, wenn sie ihm von dem heißen Erdball entgegenreiste?
Über was war Herbert Beermann, kannte sie ihren zukünftigen Gatten überhaupt, war er ihr nicht ein fast Fremder, mit dem nur Kindheitsgedächtnisse sie verbunden?
Sylvia schaute leise auf und sah sich mit einem kurzen Blick über um, ob niemand sie beobachtete. Aber Kapitän u. Schiffsmannschaft waren nach der Ankerung in Anspruch genommen, und bei dem Hin- und Herlaufen und der Arbeit arbeitete niemand auf das junge Mädchen, das von den Passagieren allein nach an Bord gelassen war. Das alles ringsum, die Entfaltung des verregneten Manilas, die Angst vor einer unklaren, dunklen Zukunft erfüllten sie mit einer unglückseligen Qual und sie schloß für Sekunden die Augen, weil die Progen

Hoffnung aufleuchten läßt, daß noch alles friedlich enden könnte. Es ist nämlich unmöglich, unsere militärischen Vorbereitungen einzustellen, die durch Oesterreichs Mobilisierung notwendig geworden sind. Wir sind weit davon entfernt, Krieg zu wünschen. Solange die Verhandlungen mit Oesterreich über Serbien andauern, werden meine Truppen keine herausfordernde Aktion unternehmen. Ich gebe Dir mein festeres Wort darauf, daß ich vertraue mit aller Kraft auf Gottes Gnade und hoffe auf den Erfolg Deiner Vermittlung in Wien für die Wohlthat unserer Länder und den Frieden Europas. Dein Dir herzlich ergebener Nikolaus.

Der Kaiser antwortete: „Auf Deinen Appell an meine Freundschaft und Deine Bitte um meine Hilfe habe ich eine Vermittlungsaktion zwischen Deiner und der Oesterreich-ungarischen Regierung aufgenommen. Während diese Aktion im Gange war, sind Deine Truppen gegen das mit verbündete Oesterreich-Ungarn mobilisiert worden, wodurch, wie ich Dir schon mitteilte, meine Vermittlung sehr beeinträchtigt wurde. Trotzdem habe ich sie fortgesetzt. Nunmehr erhalte ich zuverlässige Nachrichten über die Oesterreich-ungarischen Bewegungen in der Gegend von Serbien. Die Verantwortung für die Sicherung meines Reiches zwingt mich zu bestimmten Gegenmaßnahmen. Ich bin mit den Bemühungen, die Westmächte zu erhalten, bis an die äußerste Grenze des Möglichen gegangen. Nicht ich trage die Verantwortung für das Unheil, das jetzt der ganzen zivilisierten Welt droht. Noch in diesem Augenblick liegt es in Deiner Hand, es abzuwenden. Niemand bedroht die Ehre und die Macht Rußlands, das wohl auf den Erfolg meiner Vermittlung hätte warten können. Da mich von meinem Großvater aus dem Totenbuche überkommene Gesandtschaft für dich und dein Reich ist mit immer heißer Geduld. Ich habe treu zu Rußland gehalten, wenn es in schwerer Bedrängnis war, besonders in seinem letzten Kriege. Der Friede Europas kann von Dir noch jetzt erhalten werden, wenn Rußland sich entschließt, die militärischen Maßnahmen einzustellen, die Deutschland und Oesterreich-Ungarn bedrohen.“

Koch dieses Telegramm seine Bestimmung erreichte, war die bereits am Vormittag deselben Tages angeordnete, öffentliche Kundmachung der russischen Mobilisierung gegen Deutschland gescheitert. Die Mobilisierung der gesamten russischen Streitkräfte im vollen Gange. Das Telegramm des Kaisers aber war am 11. August nachmittags angekommen. Die russische Regierung hat durch ihre, die Sicherheit des Reiches gefährdende Mobilisierung die mühsame Vermittlungsarbeit der europäischen Staatsmänner für nur ihren Erfolg verlagert. Die Mobilisierungsmaßregeln, über deren Erfolg die russischen Regierung von Anfang an keine Zweifel gelassen wurden, in Verbindung mit ihrer fortgesetzten Ablehnung, zeigen hier, daß

Rußland den Krieg wollte. Der deutsche Botschafter in Petersburg hatte inwischen den Auftrag erhalten, falls die russische Regierung innerhalb der nächsten fünf Tage keine befriedigende Antwort auf unsere Anfrage erteile, der russischen Regierung die Kriegserklärung zu übermitteln. Ob jedoch die Meldung über die Ausführung dieses Auftrages eintritt, übersehen wir. Die russischen Truppen am 1. August die deutsche Grenze überschritten und die deutschen Streitkräfte am 2. August eröffnete Frankreich seine Feindlichkeitskriege.

In inneren Lage Deutschlands.
Die Erneuerung des Eisernen Kreuzes.
Berlin, 5. Aug. (W. B.) Durch Ver-ordnung zum heutigen Tage hat der Kaiser und König für den gegenwärtigen Feldzug den Orden des Eisernen Kreuzes erneuert.
Der Kaiser an Herz und Marine.
Berlin, 6. Aug. Das Marineverordnungsblatt veröffentlicht die folgende Kaiserliche Kabinetsorder:
„Ich habe die Ehre, Euch, die Kaiserliche Marine, nach dem Ausbruch des Krieges zu begrüßen. Ich verleihe Euch den Orden des Eisernen Kreuzes. Ich verleihe Euch den Orden des Eisernen Kreuzes. Ich verleihe Euch den Orden des Eisernen Kreuzes.“

„Ich vertraue, daß der alle Vaterliche Geist noch in dem deutschen Volke lebt, jener gewaltige, kriegerische Geist, der den Feld, wo er ihn findet, angreift, losse es, was es wolle, der von jeder die Furcht und der Schrecken unserer Feinde gewelch ist. Ich vertraue auf Euch, Ihr deutschen Soldaten.“
„In jedem von Euch liegt der heilige, durch nichts zu bewingende Wille zum Sieg und jeder von Euch weiß, wenn es sein muß, wie ein Feld zu liegen. Geduldet unserer großen, zahlreicheren Vergangenheit, gebietet, daß Ihr Deutsche seid, Gott helfe uns!“
Berlin (Schl.), den 6. August 1914.

München, 5. Aug. König Ludwig III. richtete an das Militärkomitee des Innern folgendes Handschreiben:
„Die bayrischen Beamten und der Landrat von Oberbayern beschäftigen, mir zu meinem 70. Geburtstag wertvolle Gaben zu widmen. Es ist mir sehr angenehm, daß diese Widmungen nunmehr unterbreitet sind. Ich würde es mit freudiger Begeisterung begrüßen, wenn die hierzu bestimmten Mittel der Fürsorge für die Kriegsteilnehmer und ihre Angehörigen zugewandt würden.“
Der König hat die Entlassung der sämtlichen königlichen Theater er beschlossen.
Berlin, 6. Aug. Es ist bekannt, daß belgische Flüchtlinge in Aufnahmestellen innerhalb der deutschen Grenzen gesehen worden sind. Die Bevölkerung kann beruhigt darüber sein, daß unsere eigenen Aufnahmestellen in derselben energischen Weise ihre Pflicht tun werden. Es ist aber dringend geboten, in gleicher Weise über alle Stimmungen zu auch über unsere Aufnahmestellen zu beobachten. Aus diesem Grunde verleiht auch in der Öffentlichkeit nichts über unsere Bepfehlung.

Wien, 6. Aug. Die Grenzschutztruppen in Osterreich, deren für die deutschen Truppen erfolgreicher Ausgang gemeldet wurde, sind in Petersburg durch folgendes, den Tatsachen widersprechendes Telegramm veröffentlicht worden:
„Die Abmarschierung unserer Truppen überschritt vom Gouverneur Sumalki aus die Grenze, ohne Widerstand zu finden.“
Berlin, 6. Aug. Das Gescheh bei Soltau, das zur Vernichtung einer Brigade der angreifenden russischen Kavallerie und zu weiteren Verlusten der zurückgehenden Teile der Reiterbrigade führte, hat auf deutscher Seite insgesamt 8 Tote und 18 Verwundete gekostet.
Berlin, 6. Aug. Deutsche Truppen haben gestern Wielun überfallen und besetzt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.
Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Wien, 6. Aug. Die österreichische Regierung erklärt heute an die Kriegführenden Mächte u. an die Signatormächte des Pariser Vertrages eine vollständige Neutralitäts-erklärung.
London, 6. Aug. Nach einer Meldung aus Alexandria ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln aus Ägypten verboten. Ägypten hat seine Neutralität erklärt.

Arbeiter auf die patriotische Pflicht hingewiesen werden, in ihrem Teile mitzuwirken, daß der Kriegszug zum Wohle des gesamten deutschen Vaterlandes glücklich in den Schranken geordnet werden kann. Nach Lage der Organisation wird die Bereitstellung der Arbeiter für die Landwehrmacht am schnellsten auf dem Wege über den zuständigen Provinzialverband der gemeinsamen und öffentlichen Arbeiterbewegung zum Ziele führen.

hat andererseits die Arbeiterbewegung, wie in der Besprechung allseitig ausdrücklich festgestellt wurde, gerade zur Zeit ein erzieherisches Verhältnis für die obwaltenden Verhältnisse und die Lage der Arbeiterbewegung bewiesen. Von verschiedenen Seiten wurde der Landesrat beauftragt, daß man die Betriebe aufrechterhalten wolle, solange irgend der Gang der Dinge es gestatte. Wichtige Voraussetzungen hierfür bilden die baldige Wiederkehr regelmäßiger Bezugs- und Verlebungsmöglichkeiten und die Befähigung derjenigen Persönlichkeiten in ihrer derzeitigen Tätigkeit, von deren Abwesenheit am Platze die Beschäftigung größerer Arbeitergruppen durchaus abhängt. Die Landesrat wird dieserhalb mit den in Betracht kommenden Stellen in fester Verbindung stehen.

Mädchen über 18 Jahren teilnehmen können. Die Regeln unter der Leitung der Herren Medizinalrat Dr. Eckert und Dr. Jeanmaire. — Ein armes Dienstmädchen gab für die Sammlung vom Roten Kreuz die Summe von 100 M., eine nachahmungswerte Opferwilligkeit.

Warnung.
In mehreren Fällen sind deutsche Offiziere von deutschen Posten erschossen worden, weil sie im Kräftebogen auf Anruf nicht erschienen. Das ist eine erbärmliche Sache für deutsche Soldaten. Die Posten sind nur ihre Pflicht und Schuldigkeit, wenn sie in solchem Falle von der Waffe Gebrauch machen. Es liegt daher im eigenen Lebensinteresse der Soldaten, daß die Kräftebogen, sobald ein Posten sichtbar wird, die Aufmerksamkeit bedeuten, vermindern, auf Anruf sofort halten und den schriftlichen Ausweis vorlegen.

Bekanntmachung.
Die Erlassung von Ausfuhr-Verboten betr.
Die bisher vom Reichskanzler veröffentlichten Verzeichnisse derjenigen Gegenstände, deren Ein- oder Durch- oder Ausfuhr durch nachbenannte kaiserliche Verordnungen vom 31. Juli 1914 verboten ist, werden hiermit zusammengestellt.

Aufruf!
Der Bezirksmännerhilfsverein Emmendingen hat von heute an einen Transporttrupp von 28 Mann zur Verfügung des Chefs der Garnisonskassette gestellt. Dieser Transporttrupp besteht aus 10 Mann, die zum Aufbruch bereit sind, 10 Mann, die zum Aufbruch bereit sind, 10 Mann, die zum Aufbruch bereit sind.

Simon Veit, Holzhandlung
Emmendingen
Telefon 180
Kunstliche Zähne mit und ohne Platte
Peter, Zahnarzt
Emmendingen

Karl Hemler, Uhren- u. Goldwaren
Kenzingen
Emmendingen

Caritas
Allgemeine Hilfs- und Beratungskasse für die Angehörigen unserer Gemeindefamilien.
Freiburg i. Br., Belfortstraße 20.
Öffnet: Werktags vormittags 8—12 Uhr, nachmittags 2—7 Uhr
Sonn- u. Feiertags vormittags 11—1 Uhr.
Der Direktor der Caritas ist: Prälat Dr. Werthmann.

Zahn-Atelier
Bei feinsten Ausführung schonendste Behandlung.
G. Fischer, Dentist, Emmendingen
Telefon 180

Zahn-Atelier
Kunstliche Zähne mit und ohne Platte
Peter, Zahnarzt
Emmendingen

Schützen-Gesellschaft
Emmendingen
Schießen.
Für häusliche Arbeiten wird logisch ein 4310
Mädchen
1 Herr u. 1 Fräulein
Neue u. gebrauchte Fässer
Henkel's Bleich-Soda für alle Küchengeräte

Eine Wohnung
mit 3 Zimmern u. Zubehör
3 Zimmer-Wohnung
mit 3 Zimmern u. Zubehör

Ganz famos
Schmeckt auf das Essen eine Tasse Kaffee; aber liebe Frau, bringe mir doch als auch mein Geliebte, die Preisgauer Nachrichten mit damit ich auch stets auf dem Laufenden bin über die Neuigkeiten in Stadt und Bezirk.

Freisgauer Nachrichten

Veröffentlichungsblatt der Stadt Emmendingen.
Wöchentliches Verbandsorgan der Stadt Emmendingen.
Vertriebspreis: 10 Pfennig.
Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfennig.
Verlag: Freisgauer Nachrichten, Emmendingen.
Nr. 184 I. Blatt (Sonntag) Emmendingen, Samstag, 8. August 1914. (Rath: Cyriacus) 49. Jahrgang

Deutschlands Verteidigungskrieg.

Der Kaiser an seine Deutschen.
Berlin, 6. August.
Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht in einer Sonderausgabe einen Aufruf des Kaisers mit folgendem Wortlaut:
An das deutsche Volk! Seit des heiligen Krieges im Jahre 1870/71 ist es seit 43 Jahren mein und meiner Vorfahren heiliges Bemühen gewesen, der Welt den Frieden zu erhalten und in Frieden unsere Kraftvolle Entwicklung zu fördern; aber die Segne n eiden uns den Erfolg unserer Arbeit. Alle offenen und heimliche Feindschaft von Osten und Westen und von jenseits der See haben wir bisher ertragen in dem Bewußtsein unserer Verantwortung und Kraft.
Nun aber will man uns die Hände binden, man verlangt, daß wir mit verwehrten Armen zusehen, wie unsere Feinde sich zu tödlichem Ueberfall rüsten.

Die Kaiserin läßt einen Aufruf an die deutschen Frauen ergehen, welcher lautet:
An die deutschen Frauen! Dem Rufe seines Kaisers folgend, rüstet sich unser Volk zu einem Kampf ohne Gleichen, den es nicht herauszufechten hat und den es nur zu seiner Verteidigung führt. Der Kampf ist ein ungleicherer, wird freudig zu den Waffen eilen, um mit seinem Blut einzutreten für das Vaterland. Der Kampf wird ein ungleicherer, wird freudig zu den Waffen eilen, um mit seinem Blut einzutreten für das Vaterland.

und die Stänke von der göttlichen Vorsehung mit dem Gebete Papst Leobons 8. gebetet wird. Den Abschluß bildet die Marianische Schutzantiphone und der Segen mit dem Allerheiligsten, das auch während der Andacht ausgebetet werden darf.
An allen Sonn- und Feiertagen ist bis zur Wiederherstellung des Friedens nachmittags eine Stunde vor ausgetretenem Allerheiligsten und an den Werktagen eine Stunde nach der hl. Messe zu halten. Die Verordnung ist sodann die Erlaubnis, daß eine Pfarrei in Uebereinstimmung mit ihrem Seelsorger einen Liturgien veranstalten darf. Weiter sagt die Verordnung, daß die Seelsorger nicht ermangelt werden, die Gläubigen in diesen bedrängten Zeiten zum steter würdevollen Empfang der hl. Sacramente der Buße und des Altars zu ermahnen und gerne hierzu Gelegenheit geben werden.

Auf heißem Boden.
Roman von Erika Grupe-Börcher.
2) Dennoch hätten einige Worte großer Gerichtigkeit diese in ihrem Herzen aufkeimende Gefühle erdrückt. Sylvia hatte sich noch nie in ihrem Leben so vereinsamt und verlassen gefühlt, wie in diesen Augenblicken. Ihr ganzes reiches Gefühlslieben vereinigte sich in dem schmerzlichen Wunsch: in dem Herzen dieses Mannes eine befriedigende Heimat zu finden. Sie wollte ihre ersehnte Liebe zu John Macer unterbreiten und Herbert mit den besten Wünschen ankommen. Die Hoffnung ihrer ganzen Zukunft klammerte sich an ihn und ihr Herz wäre zu ihm gegangen, wenn er sie jetzt in seine Arme nehmen würde. Sie will und mit schmerzlicher Innigkeit sagen: „Ich freue mich, daß ich dich in meine Arme schließen kann, ich habe die Tage bis zu deiner Ankunft gezählt! Sei mir willkommen, du bist mir wie eine alte Heimat bringen und ich biete dir eine neue.“

Die Kaiserin läßt einen Aufruf an die deutschen Frauen ergehen, welcher lautet:
An die deutschen Frauen! Dem Rufe seines Kaisers folgend, rüstet sich unser Volk zu einem Kampf ohne Gleichen, den es nicht herauszufechten hat und den es nur zu seiner Verteidigung führt. Der Kampf ist ein ungleicherer, wird freudig zu den Waffen eilen, um mit seinem Blut einzutreten für das Vaterland. Der Kampf wird ein ungleicherer, wird freudig zu den Waffen eilen, um mit seinem Blut einzutreten für das Vaterland.

„Du bist noch viel schöner, als ich mir dich nach dem Bilde vorgestellt hatte“, wünschte Herbert zu sagen, aber er fürchtete, es möchte ungehörig klingen und Sylvia möchte es als eine banale Redensart auffassen. So wählte er stumm die besten Diener herbei, die das Handgepäck ins Boot trugen, da das große Gepäck bereits zur Zollkontrolle vorausgeschickt war.
Als Sylvia sich vom Kapitän verabschiedet hatte und mit ihrem Verlobten die Treppe zum Boot hinabstieg, sagte sie mit leiser Gerichtigkeit, nachdem sie vergeblich auf seine Erleichterung wegen seines Verpatens gemerkt hatte: „Ich glaube, du würdest mich bei meiner Ankunft an Bord begrüßen und nicht so lange warten lassen!“
Da blieb Herbert plötzlich auf einer Stufe stehen und sagte etwas heftig: „Weil der dumme Zufall, der Augustin, sich gestern Abend wieder einen Kauf in frischengetrockneten Walmen angeeignet hatte, hat er den Aufseher nicht rechtzeitig gewarnt, sondern die Zeit verstreichen lassen. Als ich zum Hafen gehen wollte, war ich nicht angekommen! Im Hafen brennt mir der Ruf durch, weil er seinen Todfeind entdeckt hat, der ihm vom letzten Fahnenkampf noch eine Fettenwette schuldet. Da ist die Dampfmaschine schon von der „Marianas“ abgehoben, wolle ich mir schon einen anderen Schwarzen zum Hülfen ermahnen, als endlich Antonio den Schlingel auffüßerte. Durch das alles kamen wir natürlich zu spät an Bord!“ Und dann schloß er, ohne ein Wort des Bedauerns für ihr peinliches Warten zu haben, mit einer fast ingrinnigen Befriedigung: „Nun, Augustin wird nachher noch seine Liebe bekommen!“ (Fortsetzung folgt.)

„Ich habe die Tage bis zu deiner Ankunft gezählt! Sei mir willkommen, du bist mir wie eine alte Heimat bringen und ich biete dir eine neue.“
So aber kam er, den Blick mit einer überraschenden Spannung auf sie gerichtet, mit großen Schritten auf sie zu. Und als er, vor ihr stehend, den Tropfen abnahm, fragte er mit einer tiefen Stimme, die durch eine gewaltigen heftigen Erregung fast rauß klang: „Fräulein Veritas von Hohenzollern?“
Seine Worte überflogen das junge Mädchen wie ein kalter Strahl. „Gerade, als wenn er eine Gouvernante abholte!“ dachte sie erleichtert, und so erwiderte sie schlicht: „Ja, ich bin Sylvia Bertens!“
„Und ich bin Herbert Beermann!“ sagte er ganz geschäftsmäßig. „Du hast mich gewiß wiedererkannt?“
Während Sylvia stumm nicht, sah sie ihm gerade ins Gesicht. Auf dem Bilde, das er ihr zur brieflichen Verlobung gefandt hatte, entbehrte sie zwar das, was sie in einem Manne besonders schätzte: eine äußere fassbare Robuste. Aber da er in ihrer Erinnerung als der gutmütige, große Knabe von zehn Jahren vor ihren Augen stand und sie auf seinem Bilde einen Zug von Güte zu entdecken glaubte, hatte sie ohne Bedenken in die Verlobung gewilligt.